



The gateway for Smart Linux TV

ET5000
Bedienungsanleitung



Vor Inbetriebnahme lesen Sie das Manual bitte ganz durch und bewahren Sie es gut auf um zukünftig nachzuschlagen.

Inhaltsverzeichnis

(A) Sicherheitshinweise	3
(B) Lieferumfang	5
(C) Produkt Beschreibung	6
(D) Zugangsberechtigungen	8
(E) Fernbedienung	9
(F) Hauptfunktionen.....	11
(G) Technische Daten	12
I. Installation des ET5000	13
1. Anschluss Satellitenkabel	13
2. Anschluss TV	14
3. Netzanschluss.....	15
4. Netz AN/AUS.....	16
II. Erstinstallation (über Wizard)	17
Schritt 1. Sprachauswahl	17
Schritt 2. Satellitenverbindung einrichten	17
Schritt 3. Tuner einrichten	18
Schritt 4. Kinder- und Jugendschutz.....	20
III. Grundeinstellungen	21
1. Senderwahl	21
2. Lautstärke	21
3. Auswahl Audio Spur.....	22
4. Untertitel	22
5. Teletext.....	23
6. Programm Information (Infobar).....	24
7. Senderliste (Menü Senderauswahl)	25
8. Electronic Program Guide (Eventview).....	27
9. Timeshift.....	29
10. Aufnahme.....	30

11. Wiedergabe	34
12. Aufnahmen verwalten	35
13. Media Player	36
14. Plug-ins	37
15. Sleep Timer	38
IV. Systemeinstellung	39
1. Haupt Menu.....	39
2. System Einstellung.....	40
2-1. Anbietersuche	40
A. Tuner Einstellung	40
B. Automatische Sendersuche	41
C. Manuelle Sendersuche	42
2-2. System Einstellung	44
A. A/V Einstellung.....	44
B. Sprachen	46
C. Anpassung.....	46
D. Zeitzone.....	48
E. Festplatte.....	49
F. Netzwerk Einstellung.....	50
G. Aussehen Oberfläche	52
2-3. Kinder-, Jugendschutz	52
2-4. Auf Werkseinstellungen zurücksetzen	56
2-5. H/W & S/W Informationen prüfen.....	57
A. Sender/Service Information	57
B. System Information	58
V. Copyright - GNU GPL	59
VI. Menü Struktur.....	63
VII. Fehlerbehebung	64
VIII. Glossary	65

(A) Sicherheitshinweise

ET5000 wurde entwickelt und hergestellt in Übereinstimmung mit den EU Verbraucherschutzregeln (CE). Lesen Sie daher bitte aufmerksam die folgenden Sicherheitshinweise.

1. Netzanschluss

- Dieses Produkt funktioniert nur in den Bereichen AC100V~250V und 50Hz/60Hz. Prüfen Sie bitte daher zuerst Ihre örtliche Stromversorgung.
- Das Gerät muss vom Netz getrennt werden, bevor eventuelle Wartungen oder Installationen vorgenommen werden.
- Stellen Sie sicher, dass der Netzstecker des Anschlusskabels in Notsituationen schnell vom Netz getrennt werden kann.

2. Überlastung

- Stellen Sie sicher, dass Steckdose, Verlängerungskabel, etc., nicht überlastet werden, dieses kann zu einem Brand und/oder Kurzschluss führen.

3. Flüssigkeiten

- Dieses Produkt ist nicht wassergeschützt und soll nicht Tropf- und Spritzwasser oder jeglicher anderer Flüssigkeit ausgesetzt werden.
- Stellen Sie keine Vasen oder andere mit Flüssigkeiten gefüllten Behälter auf das Gerät.
- Bitte reinigen Sie das Gerät nicht mit einem nassen Tuch, dieses kann einen Kurzschluss hervorrufen.
- Stellen Sie in die Nähe des Gerätes keine Behältnisse mit Flüssigkeiten.

4. Belüftung

- Lassen Sie genügend Abstand zu anderen Geräten, um eine ausreichende Belüftung zu gewährleisten.
- Stellen/legen Sie auf das Gerät keine Gegenstände, die die Belüftungsschlitze abdecken, dieses führt zu einem Temperaturanstieg im Gerät und zu Funktionsfehlern.
- Platzieren Sie keine anderen elektronischen Produkte auf dem Gerät.
- Stecken Sie keine (metallischen) Gegenstände, z.B. Schrauben, Bohrer, etc., in die Belüftungsschlitze. Dieses kann das Gerät zerstören.

5. Anschluss des Satellitenkabels.

- Trennen Sie das Gerät vom Netz bevor Sie das Satellitenkabel anschliessen. Ansonsten ist eine Beschädigung des LNB nicht ausgeschlossen.

6. Erdung

- LNB/Satellitenantenne müssen nach den gültigen Vorschriften geerdet sein.

7. Aufstellung

- Das Gerät im Haus aufstellen.
- Das Gerät nicht Regen, Sonne oder Gewittern aussetzen
- Das Gerät nicht in der Nähe von Hitzequellen, z.B. Heizungen, aufstellen.
- Einen Mindestabstand von mehr als 10 cm zu anderen elektrischen Geräten und Steckdosen einhalten.

8. Gewitter, Sturm, Ausserbetriebnahme

- Trennen Sie das Gerät vom Antennenkabel während eines Sturmes oder Gewitters, vor allem wenn das Gerät für eine längere Zeit unbeaufsichtigt ist. Dieses schützt vor möglichen Schäden durch Blitze und/oder Überspannungen.

9. Austausch von Teilen

- Unauthorisierter Austausch von Teilen, vor allem durch nicht qualifiziertes Personal, kann zu Beschädigungen des Gerätes führen.
- Stellen Sie sicher, dass ein notwendiger Teileaustausch nur von qualifiziertem Personal mit Originalteilen des Herstellers durchgeführt wird.

10. Festplatte

- Bewegen Sie das Gerät nicht und trennen Sie es nicht plötzlich vom Netz, während die Festplatte (HDD) in Betrieb ist. Dieses kann zu Schäden an der Festplatte und am System führen.
- Der Hersteller ist nicht verantwortlich für jedwelche Datenverluste auf der Festplatte, die ihren Ursprung in Sorglosigkeit und Fehlbedienung während des Gebrauchs haben.

11. Batterie

- Falsch eingesetzte Batterien bringen eine Explosionsgefahr mit sich.
- Ersetzen Sie Batterien nur durch denselben und/oder gleichen Typ.



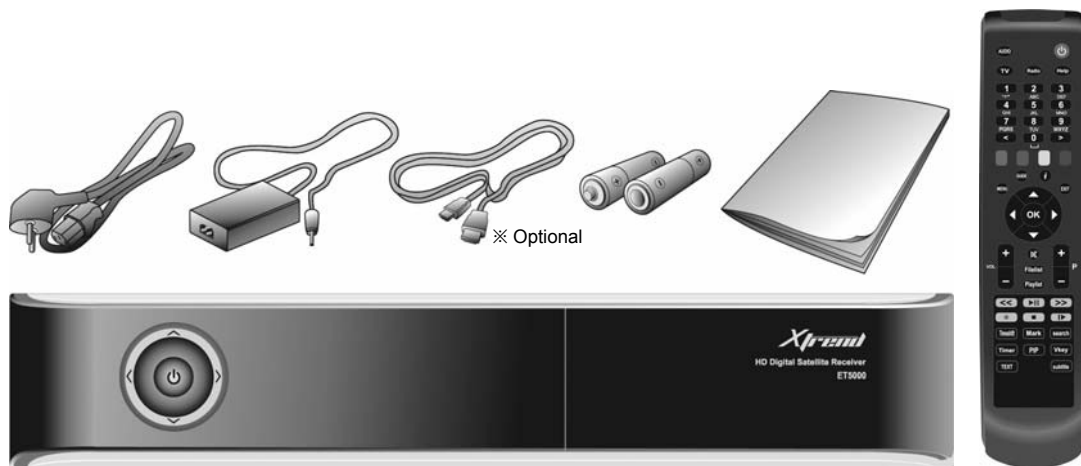
Abfallanweisungen gemäss "WEEE" Symbol

Dieses Gerät soll nach Gebrauchsende nicht mit dem Haushaltsmüll entsorgt werden. Bitte trennen Sie dieses entsprechend von anderen Abfällen, um eine Belastung der Umwelt zu vermeiden, eine Wiederverwendung von wertvollen Materialien sicherzustellen.

Dolby Digital: Mit Lizenz von Dolby Laboratories hergestellt. 'Dolby' und das 'doppelt D' als Symbol sind eingetragene Warenzeichen von Dolby Laboratories.

MP3: MPEG Layer-3 Audiocodierttechnologie lizenziert durch Fraunhofer IIS und Thomson.

(B) Lieferumfang

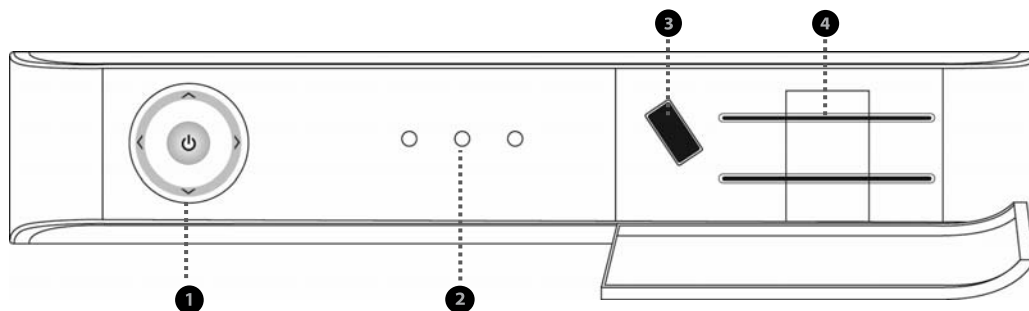


Bitte überprüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.

- ET5000
- Fernbedienung
- Batteries
- HDMI Kabel (Optional)
- A/C Adaptor
- Netzkabel
- Bedienungsanleitung

(C) Produkt Beschreibung

Vorderseite



① Tasten

Standby/Auf/Ab/Links/Rechts

② Status Anzeige

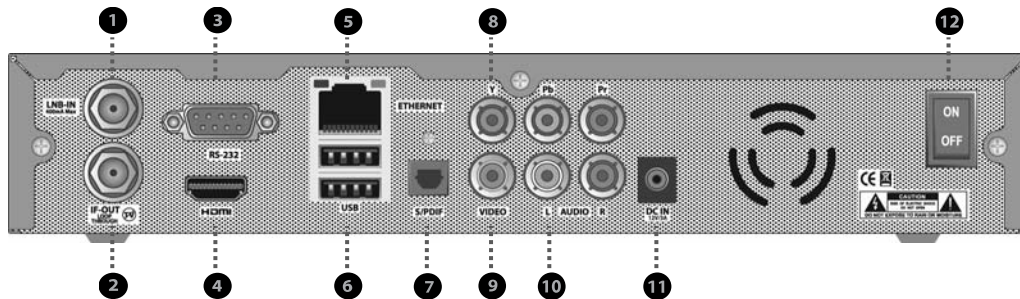
Rot (standby)/GRÜN (Betrieb)/GELB (update oder Nachricht verfügbar, etc.)

③ USB

Verbindet USB Memory Stick oder externe Festplatte

④ Smartcard Einschübe

Zwei Smartcard Slots sind eingerichtet

Rückseite**① LNB-IN**

Zum Anschluss eines Satellitenkabels.

② IF-OUT

Ein weiteres Gerät, das Satellitensignale empfängt, kann hier angeschlossen werden.

③ RS-232

RS-232 Daten Port ist eingerichtet.

④ HDMI

Verbindet TV mit einem HDMI Kabel für Audio und Video Signale.

⑤ Ethernet

Verbindet PC oder andere STB mit ET5000.

⑥ USB

Verbindet USB Memory Stick oder externe Festplatte.

⑦ S/PDIF

Verbindet mit einem digitalen Audio System über S/PDIF Kabel.

⑧ Component (YPbPr)

Verbindet TV mit einem Component Kabel

⑨ Video Ausgang

Verbindet TV über RCA Kabel.

⑩ Audio Ausgang

Verbindet TV über RCA Kabel.

⑪ DC-IN

Verbindet externen D/C Netzadapter.

⑫ An/Aus Schalter

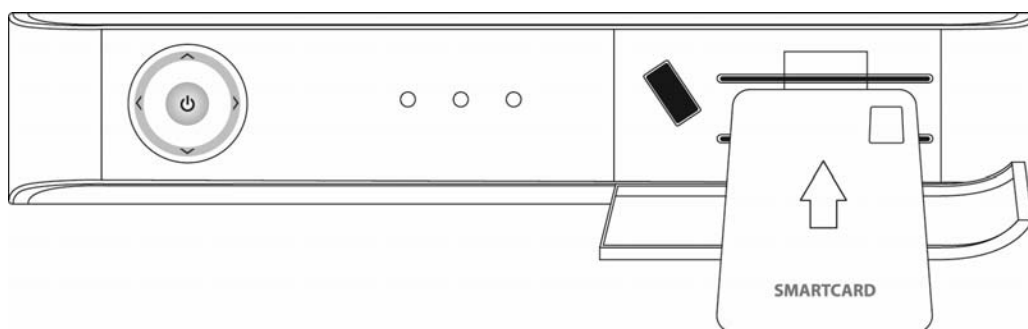
Netz An/Aus.

(D) Zugangsberechtigungen

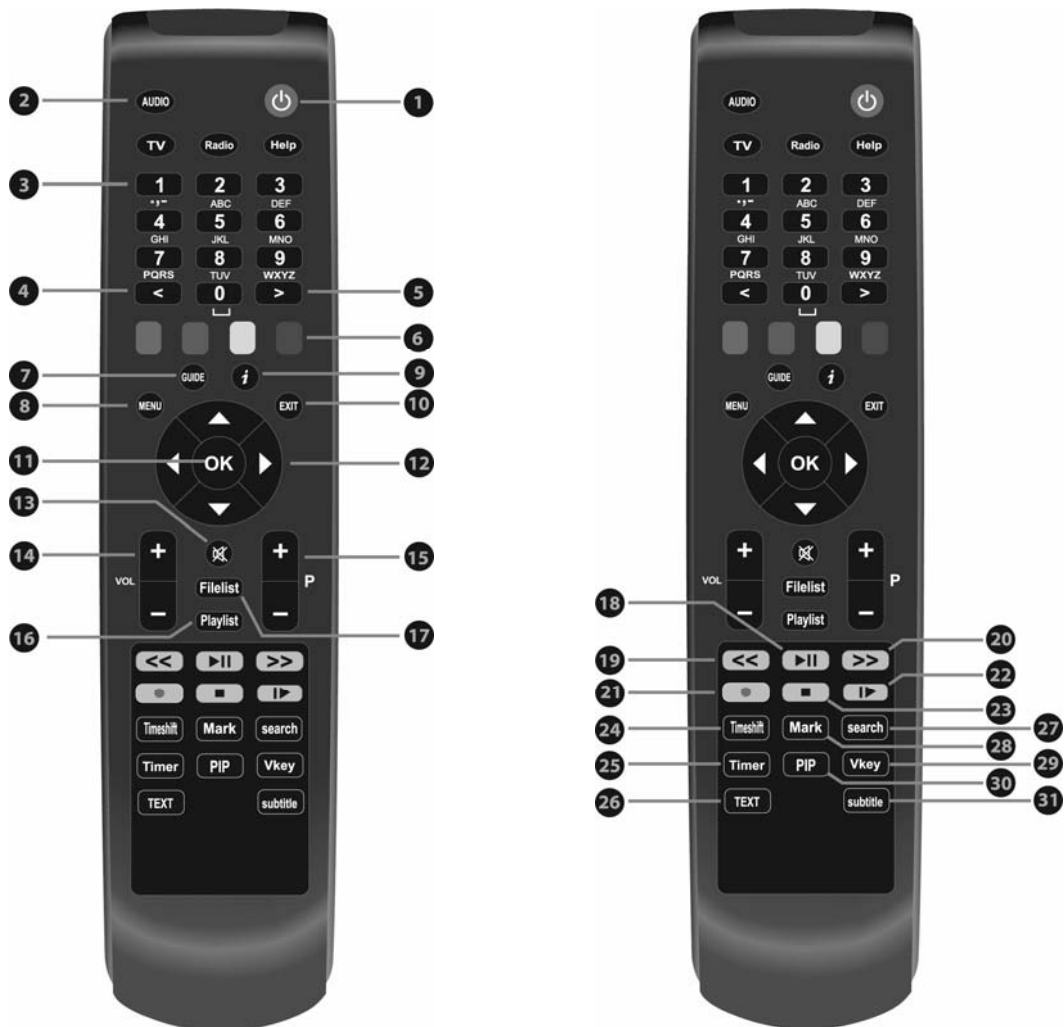
Von den durch ET5000 gescannten Kanälen können einige nur einwandfrei empfangen werden, wenn eine entsprechende Smartcard eingesetzt werden. ET5000 ist mit zwei Smartcard Slots ausgerüstet; zur Nutzung und Wiedergabe müssen erforderliche Smartcards, z.B. über Subskriptionsdienste, erworben werden.

Einsetzen der Smartcard

- ① Öffnen sie den Einschub der rechten Seite.
- ② Smartcard gemäß folg. Anweisung einführen.
- ③ Während der Wiedergabe muss die Smartcard eingesetzt bleiben.



(E) Fernbedienung



- ① **Power** : Ein/Aus - Standby Modus.
- ② **Audio, TV, Radio, Help** :
 - Audio - Zeigt die auswählbare Audio Option an (z.B. AC3, Stereo).
 - TV - Zeigt die TV Sender Liste an.
 - Radio - Zeigt die Radio Sender Liste an.
 - Help - Hilfenmenü mit den wichtigsten Funktionen des ET5000
- ③ **Numerische Tasten** : Zifferntasten zur Direkteingabe.
- ④ **<** : Navigiert nach links in den Menüoptionen.
- ⑤ **>** : Navigiert nach rechts in den Menüoptionen.

- ⑥ **Farbtasten** : Jede Taste übernimmt eine bestimmte, je nach Menü unterschiedliche, Funktion.
- Rot - hauptsächlich für REC, Löschen, etc.
 - Grün - hauptsächlich für Nutzerbestätigung
 - Gelb
 - Blau
- ⑦ **GUIDE** : Elektronischer Programmführer (EPG), falls angeboten.
- ⑧ **MENU** : Hauptmenü.
- ⑨ **Informationstaste** : Zeigt die Informationsbox an. Ebenfalls Angaben von zusätzlichen Programminformationen.
- ⑩ **EXIT** : Menü gänzlich verlassen, oder nur einen Schritt im Menü zurückgehen.
- ⑪ **OK** : Bestätigen von Menüinhalten.
- ⑫ **Navigationstasten** : Auf/Ab und links/rechts innerhalb der Menüoptionen. mit Auf/Ab werden auch die Senderlisten aufgerufen..
- ⑬ **Mute** : Stummschaltung.

HINWEIS: Bei aktiviertem Teletext , schaltet diese Taste zwischen der Teletext Seite und der aktuellen Wiedergabe vor und zurück

- ⑭ **VOL +/-** : Lautstärkenregulierung.
- ⑮ **P +/-** : Zwischen den Sendern blättern.
- ⑯ **Playlist** : Zeigt Senderliste während der aktuellen Wiedergabe.
- ⑰ **Filelist** : : Zeigt Liste aufgenommener Sendungen auf der internen Festplatte.
- ⑱ **▶||** : Play und Pause
- ⑲ **<<** : Schneller Rücklauf
Schneller Rücklauf bis zu 128 Mal schneller als Normalgeschwindigkeit
(x2/4/8/16/32/64/128)
- ⑳ **>>** : Schneller Vorlauf
Schneller Vorlauf bis zu 128 Mal schneller als Normalgeschwindigkeit
(x2/4/8/16/32/64/128)
- ㉑ **Recording** : Zeigt das Aufnahmemenü an.
- ㉒ **I▶** : Zeitlupe bei Wiedergabe. Wiederholtes Drücken wechselt die Geschwindigkeit.
- ㉓ **Stop** : Endet Wiedergabe einer Aufnahme und führt zur aktuellen Wiedergabe.
- ㉔ **Timeshift** : Startet Zeitversetzung.
- ㉕ **Timer** : Sleep Timer Einstellung
- ㉖ **TEXT** : Informationen des aktuellen Senders, wenn angeboten.
- ㉗ **Search** : Startet Sendersuche.
- ㉘ **Mark** : Geht zur nächsten Lesezeichen Position.
- ㉙ **Vkey** : Wechsel Video Auflösung.
- ㉚ **PIP** : Bild-in-Bild Modus.
- ㉛ **Subtite** : Zeigt, falls angeboten, Untertitel des aktuellen Programmes an.

(F) Hauptfunktionen

- 400 MHz MIPS Prozessor
- Linux Operating System
- Media Player
- Plug-ins herunterladbar
- 2 x Smartcard Readers
- MPEG2/H.264 Hardware Decoding
- 1 x DVB-S2 Tuner
- Status Indikator
- 128MB NAND Flash/256MB DDR Memory
- 10/100MB Ethernet Interface
- 2 x USB 2.0
- RS-232
- HDMI
- YPbPr
- Composite Video (RGB)
- SPDIF für digitalen bit stream out (optical)
- EPG unterstützt
- Automatic & Manual Service Scan unterstützt
- Multiple LNB control (DiSEqC) unterstützt
- Oberflächenwechsel (skin) unterstützt
- Netzversorgung durch externen SMPS

(G) Technische Daten

ET5000 Technische Spezifikation		
Front Panel	Buttons	5 (Standby/Up/Down/Left/Right)
	Status Indicator	3 (Red/Green/Yellow)
	USB	1 x USB 2.0
	Smartcard reader slot	2
Rear Panel	Power Switch	1
	Sat-IF input/output	1 x F-type socket
	Video output(analogue)	3 x RCA (YPbPr)/1 x RCA (Composite)
	Video/audio output (digital)	1 x HDMI
	Audio output (analogue)	2 x RCA
	Audio output (digital)	Standard optical (SPDIF)
	USB	2 x USB 2.0
	Ethernet	1
Power	RS-232	1
	Mains voltage	950~250/50~60 V/Hz
RF	Power consumption (Max./typ. operation/stand-by)	30/20/1 W
	RF range	950~2150 MHz
Video	Modulation, FEC, de-multiplexer	DVB-S/DVB-S2 standard
	Video resolution	CCIR 601 (720 x 576 lines), 576p, 720p, 1080p@30
	Video decoding	MPEG-2, MPEG-4 compatible
	Input data rate	2~45 MSymb/s
Decoding	S/N	> 53 dB
	Decoding	AC 3, MPEG-4 (AAC-HE), MPEG-1, Layer 1, 2 and 3
	Sampling rate	32/4.1/48 kHz
LNB	S/N	> 65 dB
	LNB supply(horiz./vert.)	14/18 ; Max. 400mA
General	Control signal	22kHz ; ToneBurst ; DiSEqCTM1.0/1.1/1.2
	Dimensions (W x H x D)	260 x 45 x 220 mm
	Weight (without HDD)	App. 2kg

I. Installation des ET5000

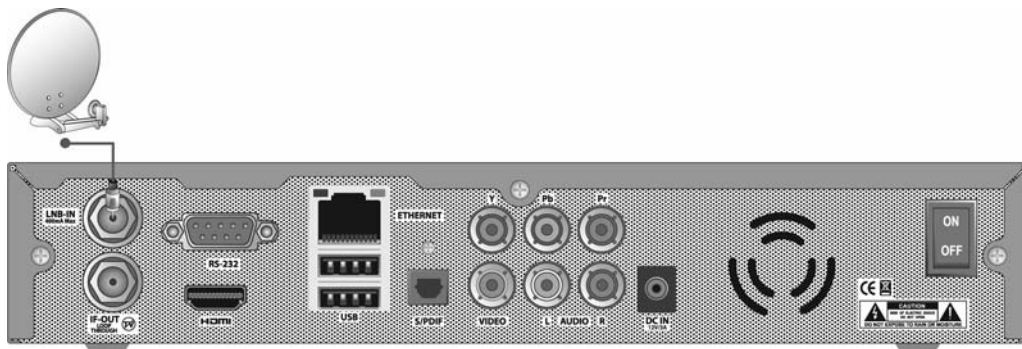
Dieses Kapitel wird Sie durch den gesamten Installationsprozess des ET5000 führen. Bitte lesen Sie jedes Kapitel sorgfältig, damit das System dann auch einwandfrei funktioniert.

1. Anschluss Satellitenkabel

ET5000 ist ausgestattet mit einem Satellitentuner, und einer der ersten Schritte ist, die Verbindung mit dem Satellitenkabel so herzustellen, dass eine optimale Signalqualität erreicht wird.

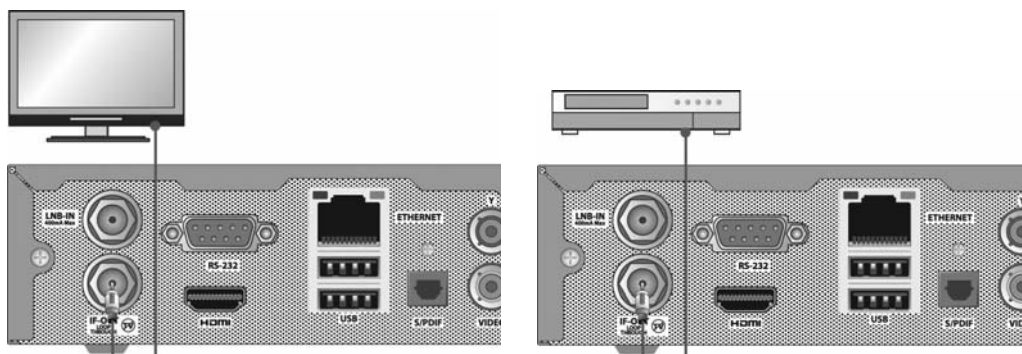
A. Verbindung mit dem Satellitenkabel

Satellitenkabel an LNB-IN.



B. Loop-through

Haben Sie weitere Geräte, die ein Satellitensignal benötigen, z.B. TV oder STB, können Sie das Signal über IF-OUT weiterleiten.

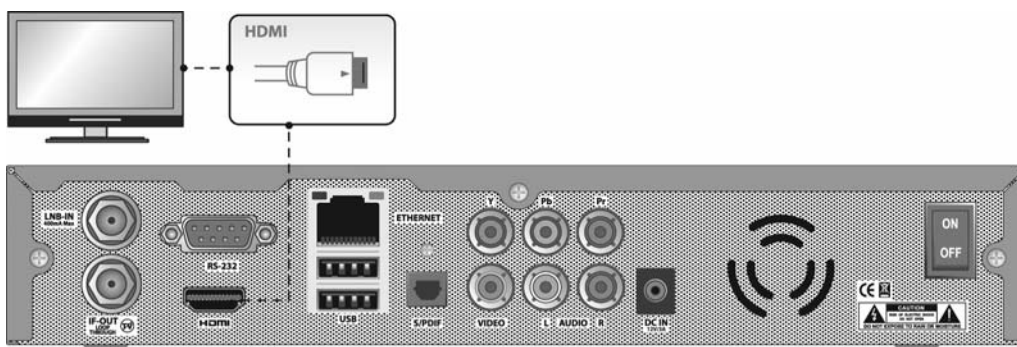


2. Anschluss TV

ET5000 bietet unterschiedliche Anschlussmöglichkeiten für Audio/Video.

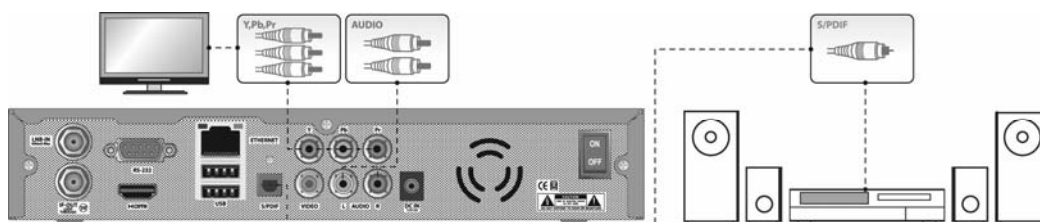
A. Anschluss TV über HDMI Kabel

Um beste Bildqualität zu erreichen, besonders für Digital TV, wird ein HDMI Anschluss empfohlen. Die gängigen HDTVs haben HDMI Anschlüsse für hohe Bildansprüche. An der Rückseite des ET5000 ist ein solcher Anschluss verfügbar. Verbinden Sie TV und ET5000 mit einem HDMI Kabel wie folgt.



B. Anschluss TV über Component Kabel

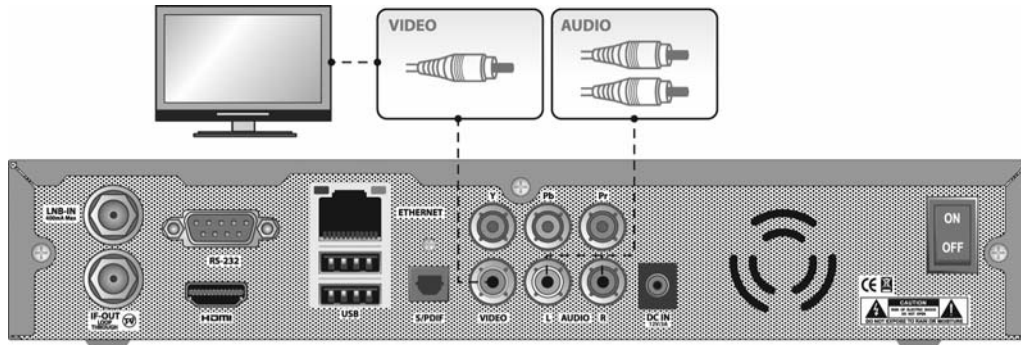
Die zweitbeste TV Verbindung für Digital TV ist über das Component Kabel (YPbPr). Im Gegensatz zur Verbindung über HDMI, hierbei wird Audio und Video zugleich übertragen, wird über YPbPr Verbindung ein zusätzlicher Audio Anschluss entweder über RCA Kabel (Stereo L/R) oder S/PDIF wie folgt benötigt.



HINWEIS: Haben Sie einen A/V Receiver mit S/PDIF digitalem Audio Eingang, wird diese Verbindung für beste Audio Qualität empfohlen, besonders für Wiedergabe in Dolby Digital.

C. Anschluss TV über RCA (Video) Kabel

ET5000 verfügt ebenso über Composite Video Anschluss. Das Composite Kabel hat normalerweise drei Anschlüsse an beiden Enden; Video (gelb) und zwei für Audio (weiss / rot). Verbinden Sie TV wie folgt:



3. Netzanschluss

Ein A/C Adapter und ein Anschlusskabel gehören zur Grundausstattung des ET5000.

- Verbinden Sie den A/C Adapter mit DC IN auf der Rückseite des ET5000.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit dem A/C Adapter.
- Verbinden Sie das Netzkabel mit einer Steckdose.
- Schalten Sie das Gerät mit dem Netzschalter an der Rückseite an.

HINWEIS: AC Eingang

- Nominal Voltage Range: 100~240 VAC
- Maximum Voltage Range: 90~264 VAC
- Nominal Frequency: 50/60 Hz
- Maximum Frequency Range: 47~63 Hz

4. Netz AN/AUS

[ : mit  oder  → 'Standby/Reset']

Es gibt verschiedene Möglichkeiten ET5000 AN oder AUS zu schalten.

- **Vollständiges Abschalten**

Wenn der Netzschalter an der Rückseite auf AN ist, muss dieser nicht jedes Mal für AN/AUS betätigt werden. Das System benötigt jedes Mal nach AUS eine gewisse Zeit zum Neustart.

- **Standby Modus**

Die POWER Taste wird normalerweise für AN/AUS des ET5000 genutzt. Jedes Mal wenn Sie POWER drücken, wechselt Ihr ET5000 zwischen AN und AUS. In diesem Modus, ist das System niemals vollständig ausgeschaltet, AN und AUS nehmen daher weniger Zeit in Anspruch.

- **Deep Standby Modus**

Deep Standby verringert die Stromaufnahme. ET5000 ist energiesparend ausgelegt und garantiert einen Stromverbrauch von unter 1W im Deep Standby Modus.



II. Erstinstallation (über Wizard)

Nach dem Kauf Ihres ET5000 und der ersten Inbetriebnahme, führt Sie schrittweise ein Einrichtungswizard.

HINWEIS : 'OK' Taste benötigen Sie für die Bestätigung und führt zum nächsten Schritt. EXIT Taste führt zum vorherigen zurück.

Schritt 1. Sprachauswahl

ET5000 bietet verschiedene Sprachen zu Ihrer Auswahl an, wählen Sie hier die Hauptsprache Ihres ET5000. Mit der AUF/AB Taste bewegen Sie sich zur gewünschten Sprache.



Schritt 2. Satellitenverbindung einrichten

Jetzt müssen Sie die Satellitenverbindung einrichten. Sie haben zwei Optionen:

- Über Wizard zum Einrichten der Grundfunktionen
- Wizard verlassen

Wir empfehlen dringend dem Wizard zu folgen, Sie werden sicher durch den Konfigurationsprozess geleitet.



Schritt 3. Tuner einrichten

Mit der LINKS/RECHTS Taste können Sie eine der folgenden Konfigurationsmodi auswählen:

- Nicht konfiguriert
- Einfach
- erweitert: fortgeschrittene Nutzer Konfiguration.



Wenn Sie den Einfach-Modus wählen, erscheint folgendes Bild.



Diese fünf Modi sind verfügbar für Kabelverbindung zwischen LNB und Ihrem ET5000 wie unten:

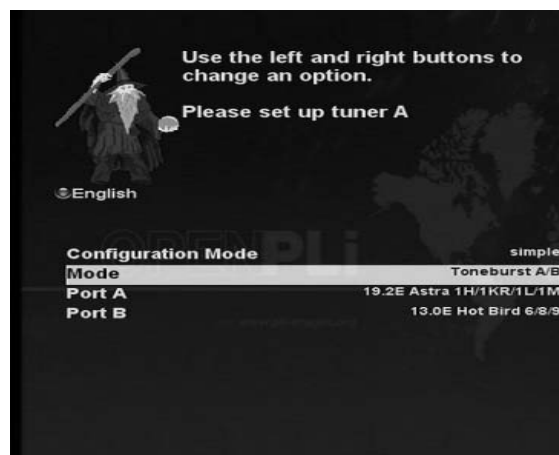
- **Einfach**

Diese Option wird verwendet, um einen einzelnen Satelliten mit einem Single-LNB zu empfangen. Das Kabel vom LNB ist direkt mit dem ET5000 verbunden.



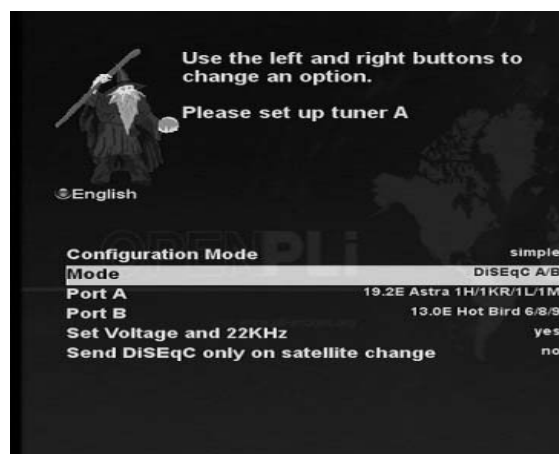
- **ToneBurst A/B**

Diese Option wird verwendet, wenn Sie zwei Satelliten unter Nutzung eines Toneburst Schalters empfangen wollen.



- **DiSEqC A/B**

Mit dieser Option können Sie zwei Satelliten in Port A und Port B konfigurieren.



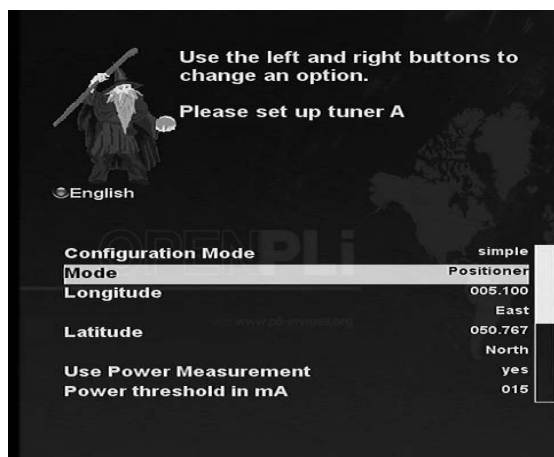
- **DiSEqC A/B/C/D**

Mit dieser Option können Sie vier Satelliten in Port in Port A, Port B, Port C und Port D konfigurieren.



- **Positioner**

Diese Option findet Verwendung, wenn Sie eine motorisierte Satellitenantenne nutzen.



Schritt 4. Kinder- und Jugendschutz

Hier können Sie die entsprechende Option wählen. Nach Eingabe OK, werden Sie nach einer PIN Nummer gefragt.



III. Grundeinstellungen

1. Senderwahl

[ : Drücke CHANNEL  /  oder  /  → Drücke  /  um zum nächsten Kanal zu kommen]

ET5000 bietet verschiedene "Zapping" Möglichkeiten. Sie können den aktuellen Kanal verlassen mit der.

- **AUF/AB Taste**
Bei Eingabe **AUF** oder **AB** Taste, erscheint das **Kanalauswahl**-Menü.
Jetzt können Sie den Sender, den Sie sehen wollen, auswählen.
- **LINKS/RECHTS Taste**
Durch Bedienung LINKS oder RECHTS Taste, kann das gegenwärtige Programm oder folgende Programme ausgewählt werden.
- **KANAL +/- Taste**
Durch Eingabe Kanal + oder - Taste, wird das **Kanalauswahl**-Menü aufgerufen.
- **Kanal Nummer**
Bei Eingabe einer Kanal Nummer, wird das jeweilige Programm aufgerufen.



HINWEIS : Findet kein Kanalwechsel statt, kann es durchaus möglich sein, dass das ausgewählte Programm verschlüsselt ist, Sie daher eine entsprechende Smartcard benötigen.

2. Lautstärke

[ : mit VOLUME  /  oder ]

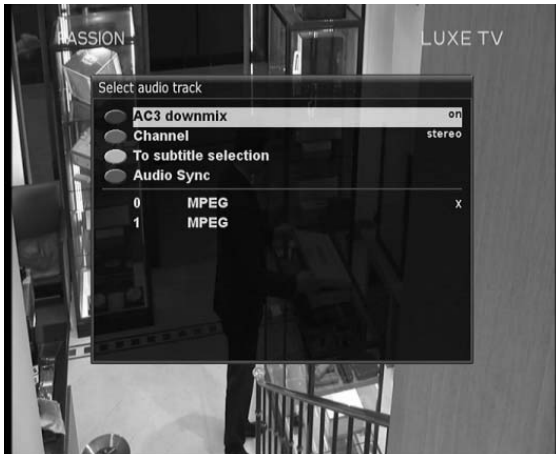
Die Lautstärke wird mit der **VOLUME +/-** Taste eingestellt. Stummschaltung des Tones vorübergehend an- oder ausschalten können Sie mit der **MUTE** Taste.



3. Auswahl Audio Spur

[**i** : mit **AUDIO**]

Sie können prüfen, welche Audiowiedergabe möglich ist, wenn Sie die AUDIO Taste drücken.



Mit der **Auf/AB** Taste und den Farbtasten können Sie die verschiedenen Sprachen oder Stereowiedergabe wählen.

HINWEIS : Zur Nutzung der Optionen in diesem Menü, muss der Service auch angeboten sein.

4. Untertitel

[**i** : mit **subtitle** oder **MENU** → 'Untertitel']

Sie können das aktuelle Programm mit Untertitel sehen, wenn dieses angeboten wird. Mit **SUBTITLE** Taste erscheint das **Untertitelauswahl**menü wie unten.



Untertitel, wenn vorhanden, erscheinen. Mit **Auf/AB** navigieren Sie entsprechend in der Liste und aktivieren die gewählte Sprache mit **OK**.

5. Teletext

[**i**] : mit **TEXT**]

Teletextinformationen werden mit der **TEXT** Taste abgerufen. Das nimmt etwas Zeit in Anspruch.



Sie navigieren durch die Teletextseiten mit der **Auf/AB** Taste. Sie können auch einfach die Seitennummer, die Sie sehen wollen, eingeben.

- **MUTE Taste**

Nach Aktivierung von Teletext, können Sie wechseln zwischen dem aktuellen Modus und der Teletext Seite, Sie drücken jeweils die **MUTE** Taste. Hierbei wird die Teletextseite immer sofort geladen.

- **VOLUME + Taste**

Um die Seite zu vergrößern, drücken Sie die **VOLUME +** Taste.



- **VOLUME - Taste**

Um die Seite zu verkleinern, drücken Sie die **VOLUME** - Taste.



6. Programm Information (InfoBar)

[**i** : mit **OK**]

Immer wenn Sie den Kanal wechseln, erscheint die InfoBar für 5 Sekunden (Werkseinstellung). Die InfoBar liefert umfassende Informationen des gegenwärtigen Programmes.

Drücke OK um die InfoBar aufzurufen.



- ① **A** : Tuner des gegenwärtigen Kanals
- ② **SNR (Signal to Noise Ratio)** : Signal Pegel
- ③ **AGC (Automatic Gain Control)** : Signal Stärke
- ④ Der Name des gegenwärtigen Kanals
- ⑤ Verbleibende Zeit des gegenwärtigen Programmes
- ⑥ Das gegenwärtige Programm
- ⑦ Das folgende Programm
- ⑧ **REC** : Rot aufleuchtend während eines Aufnahmevorganges.

- ⑨ **CAS** : Verschlüsseltes Programm
- ⑩ **Text** : Aufleuchtend, wenn das Programm Teletext unterstützt.
- ⑪ **16:9** : Bildschirmformat
- ⑫ **RED** : Aufnahme aktivieren
- ⑬ **GREEN** : Aufrufen von Sub-Diensten, falls verfügbar
- ⑭ **YELLOW** : Timeshift aktivieren
- ⑮ **Extensions** : Aufrufen Menü Sleep Timer und des grafischen Multi EPG

7. Senderliste (Menü Senderauswahl)

[**i** : mit ▲ / ▼]

Wenn **AUF/AB** Taste gedrückt ist, wird das Menü Senderauswahl wie unten geöffnet.



Vier verschiedene Kanallisten sind verfügbar um die Kanalauswahl zu tätigen.

- **ROT** zeigt die Liste aller gescannten Kanäle an.
- **GRÜN** zeigt die Liste aller gescannten Satelliten an.
Für jeden Satellit sind die Kanäle nach Dienste, Anbieter, und NEU angeordnet.



- **GELB** zeigt die Liste der Anbieter.



- **BLAU** zeigt die Liste Ihrer Favoriten.





Um zusätzliche Kanäle der **Favoritenliste** hinzuzufügen,

- ① Rufen Sie die **Kanalauswahlliste** mit der **AUF** oder **AB** Taste auf.
- ② Gehen Sie zur Liste "Alle Kanäle" mit Taste **ROT**.
- ③ Wählen Sie die Kanäle aus, die Sie der **Favoritenliste** zufügen wollen.
- ④ Drücken Sie die **MENU** Taste des ausgewählten Kanals und folgendes Menü erscheint.
- ⑤ Wählen Sie "**zu Favoriten hinzufügen**" und drücken Sie dann **OK**.
- ⑥ Gehen Sie zur **Favoritenliste** mit **BLAU** um zu bestätigen, dass der ausgewählte Kanal ordnungsgemäss zugefügt wurde.



8. Electronic Program Guide (Eventview)

[ : mit ]

Der Electronic Program Guide (EPG) zeigt Programminformationen jedes Kanals an, wenn unterstützt, in Zeit- und Datumsfolge. Sie können die detaillierten Programminformationen mit der **GUIDE** Taste und dem dann folgenden Menü (**Eventview**) aufrufen.

Detaillierte Informationen über das gegenwärtige Programm werden im EPG Menü angezeigt. Hier werden drei Optionen angeboten.

- **ROT (ähnlich)**

Diese Option hilft ähnliche Programme zu finden. Gibt es ein oder mehr ähnliche Programme gleichzeitig, ein **EPG Auswahlfenster** zeigt diese wie unten an.

- **GRÜN (Timer zufügen)**

Mit der GRÜNEN Taste erscheint das Timereingangsmenü wie unten. Mit dieser Option kommt ein neuer Timer zur Aufnahme oder zum „Zappen“.

- **Name**

Zeigt den Namen des ausgewählten Programmes an.

- **Beschreibung**

Zeigt eine kurze Beschreibung des ausgewählten Programmes an.

- **Timer Typ**

- Wähle **Zap** zur Abstimmung der Programmreservierung.
- Wähle **Record** für Aufnahmereservierung.

- **Wiederholungs Typ**

- Wähle **Einmal** für einmalige Zappen- oder Aufnahmereservierung.
- Wähle **Wiederholung** für wiederholte Zappen- oder Aufnahmereservierung.
- Wiederholt - Diese Option ist nur verfügbar, wenn, '**Wiederholt**' als Einstellung ausgewählt ist. Sie können "Zapping" oder Aufnahme täglich / wöchentlich / Montag-Freitag / benutzerdefiniert, auswählen.

- **Datum**

Zeigt das gegenwärtige Datum an. Dieser Eintrag wird angezeigt bei Auswahl **Einmal** im Typ Wiederholung.

- **Startzeit**

Sie können den Zeitpunkt zum Starten von Aufnahme oder "Zapping" festlegen.

- **Endzeit**

Sie können den Zeitpunkt zum Starten von Aufnahme oder "Zapping" festlegen.

- **Kanal**

Dieser Zugang erlaubt Ihnen einen Wechsel der Kanäle. Mit der **LINKS/RECHTS** Taste rufen Sie das **Kanalauswahlfenster** auf. Sie können unterschiedliche Kanäle von dieser Liste auswählen. Zum **Timereingangsmenü** kommen Sie mit **EXIT**.

- **GELB (Single EPG)**

Mit GELB, während 'Eventview' angezeigt wird, rufen Sie den Programmablauf des ausgewählten Kanals ab. In diesem Stand kann die Liste sortiert nach A-Z oder Zeit mit **GELB** angezeigt werden.

HINWEIS : Zum Zufügen eines Timers für Aufnahme oder „Zapping“, GRÜN drücken.

- **BLAU (Multi EPG)**

Mit **BLAU** wird das **EPG Multi** Fenster aufgerufen.

- Sie können zwischen dem gegenwärtigen oder dem nächsten Programm des gleichen Kanals mit **GELB**(vorheriges)/**BLAU**(nächstes) wechseln.

HINWEIS : Nicht alle Kanäle bieten EPG Informationen an, in dem Falle erfolgt keine Anzeige ausser des Kanalnamens.

- Sie können zu einem anderen Kanal mit der AUF/AB Taste wechseln.
- ROTE Taste wird benutzt um sogleich den ausgewählten Kanal einzustellen.
- GRÜNE Taste wird benutzt um Aufnahme oder "Zapping" des ausgewählten Programmes zu reservieren.

9. Timeshift

[ : mit GELB ]

Für Ihre Information, Timeshift ist eine sofortige Aufnahme des gegenwärtig gesehenen Programmes. Mit der **GELB** oder **PAUSE** Taste, wird Audio und Video des Programmes sofort angehalten, und ein kleines Fenster auf der linken Seite des Bildschirms erscheint mit der Anzeige der verstrichenen Zeit.



In dieser Position, Timeshift Aufnahme läuft, bis **PLAY** oder **PAUSE** wieder gedrückt werden. Sie können wieder beginnen, das Programm anzusehen.

Wollen Sie die Timeshift Aufnahme beenden und zum gegenwärtigen Modus zurück, **STOP** Taste drücken.



You will be asked of Yes or No to stop Timeshift.

NOTE: Der Unterschied zur normalen Aufnahme ist, Timeshift wird nicht gespeichert. Wenn beendet, kann es nicht mehr von der Festplatte abgespielt werden.

10. Aufnahme

ET5000 ist ein Personal Video Recorder mit integrierten DVB-S2 Tuner.
Es gibt zwei Möglichkeiten der Aufnahme.

① Sofortaufnahme

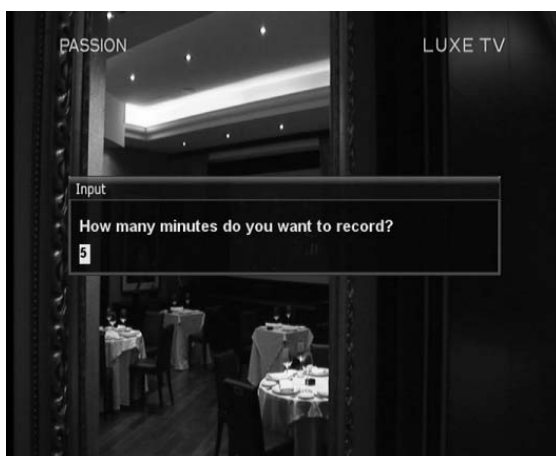
[ : mit ROT oder]

Mit **ROT** oder **REC** wird die Aufnahme des gegenwärtigen Programmes gestartet.



Es gibt fünf Aufnahmeoptionen.

- **Aufnahme hinzufügen (stop after current event)**
Mit dieser Option wird die Aufnahme mit dem Ende des gegenwärtigen Programmes beendet.
- **Aufnahme hinzufügen (Eingabe der Aufnahmedauer)**
Mit dieser Option wird manuell die Länge der Aufnahme durch Eingabe eines Wertes, wie unten, bestimmt:



- **Aufnahme hinzufügen (Eingabe Aufnahmeende)**

Mit dieser Option wird die Aufnahme durch Eingabe Datum/Zeit beendet.



- **Aufnahme zufügen (unbegrenzt)**

Mit dieser Option wird die Aufnahme so lange durchgeführt, bis sie von Ihnen selbst beendet wird.

- **Nicht aufnehmen**

Mit dieser Option verlassen Sie das Programm ohne Aufnahme.

② **Aufnahmen mit dem Timer**

[**i** : mit **MENU** → 'Timer']

Eine Aufnahme kann mit dem Timer durchgeführt werden. Drücken Sie **MENÜ** und wählen Sie **Timer** aus.

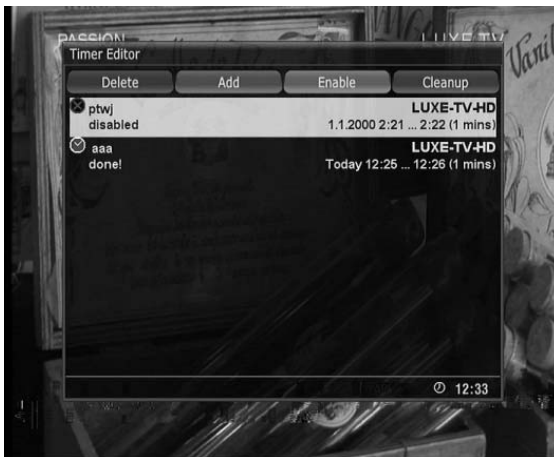


In diesem Menü zeigen die Farbtasten die verschiedenen Funktionen an.

- **ROT (Löschen)**
Mit dieser Option wird ein Timer gelöscht.
- **GRÜN (Zufügen)**
Mit dieser Funktion wird ein Timer zugefügt.



- **GELB(Abschalten)**
Mit dieser Funktion wird ein Timer abgeschaltet und eine X Markierung erscheint.



HINWEIS : wenn Sie den abgeschalteten Timer wieder einsetzen wollen, drücken Sie GELB erneut.

- BLAU (Löschen)

Mit dieser Option löschen Sie alle abgelaufenen Timer der Liste.

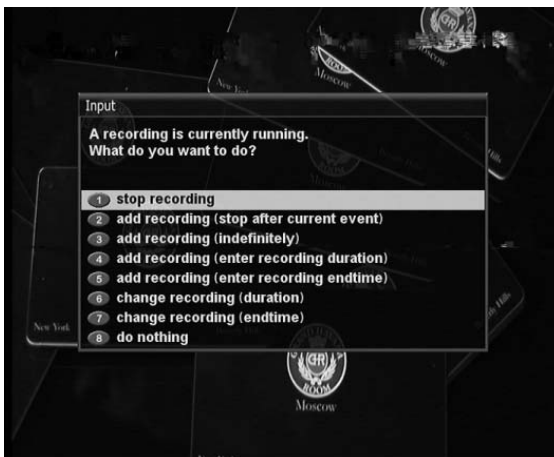


HINWEIS : Stellen Sie sicher, dass die Festplatte Ihres ET5000 genügend freien Speicher für eine Aufnahme hat. Falls dieser nicht ausreicht, endet die Aufnahme vorzeitig.


- Aufnahme abbrechen

[ : mit **ROT**  oder mit  → 'Stop Recording']

Beenden einer Aufnahme, mit **ROT** oder erneut **REC** während der Aufnahme. Wählen Sie Aufnahme stoppen.



11. Wiedergabe

[ : mit **Filelist**]

Sie können sich **Aufnahmen** aus der **Filelist** ansehen. Aktivieren Sie das entsprechende Menü.



Wählen Sie Ihre Aufnahme zur Wiedergabe aus. Die Wiedergabe wird sofort anfangen, Infobar wird angezeigt.



Die Infobar gibt Ihnen folgende Angaben der Aufnahme.

- ① Titel der Aufnahme
- ② Gesamtzeit der Aufnahme
- ③ Verbleibende Zeit
- ④ Fortschrittsanzeige
- ⑤ Abgelaufene Zeit

12. Aufnahmen verwalten

[**i** : mit **Filelist** > drücke **MENU**]

Zum Aufnahme löschen, drücken Sie die **MENU** Taste während das **Aufnahmelistenmenü** angezeigt wird.



Wählen Sie **löschen** und bestätigen Sie mit **OK**.



Neben "löschen", haben Sie weitere Menü-Optionen, in dem Sie Aufnahmen sortieren und auflisten.

- Sortieren nach Datum
- Listenansicht standard
- Listenansicht kompakt mit Beschreibung
- Listenansicht kompakt
- Listenansicht mit Zeilen
- ausführliche Beschreibung verbergen

13. Media Player

[**i** : mit **MENU** → 'Media Player']

ET5000 ist wirklich ein Multimediareceiver zum Abspielen vielfältiger Mediadateien. Mit dem Media Player geniessen Sie Musik, Photo and Video Inhalte, gespeichert auf der internen HDD und/oder auf einem am ET5000 angeschlossenen USB Memory Stick.

Wenn Sie den **Media Player** aufrufen, wird folgender Player erscheinen.



- ① Rufen Sie den Inhalt aus HDD oder über USB auf.
- ② Wählen Sie eine Aufnahme mit **OK** aus.
- ③ Unterstützte Formate sind hauptsächlich JPG, MP3, AVI, etc.
- ④ Genauso können Sie auf der HDD gespeicherte Aufnahmen abspielen.

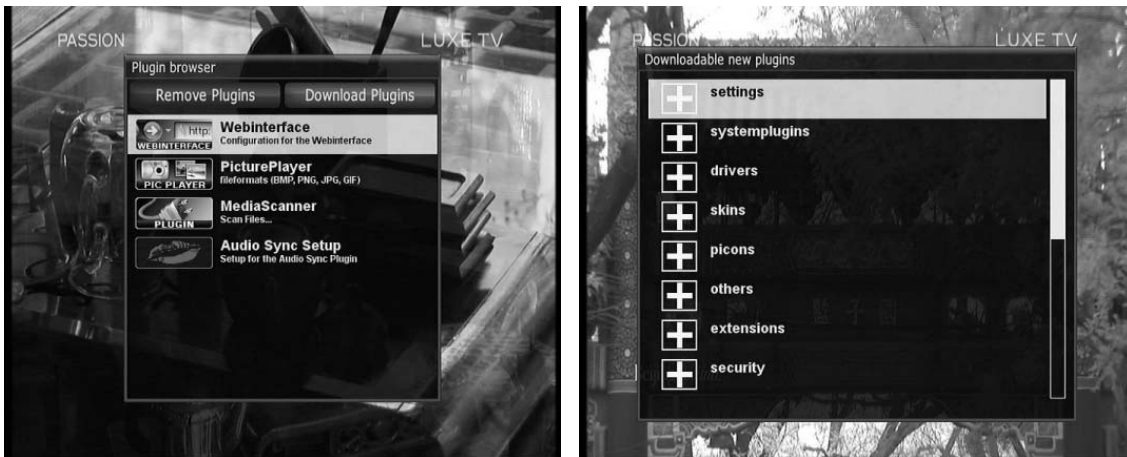
14. Plug-ins

[**i** : mit **MENU** → 'Plug-ins']

ET5000 ist ausgerüstet mit einem standardisierten 10/100Mbps Ethernet RJ 45 Anschluss. Es wird empfohlen, um die Netzwerkmöglichkeiten des ET5000 in vollem Umfang zu genießen, diesen zu nutzen. Wenn Ihr ET5000 an das Netzwerk angeschlossen ist, bekommen Sie plug-ins direkt von einer ausgewiesenen ET5000 Webseite.

- ① **MENU** drücken, **Plug-ins** Menü auswählen um den **Plug-in Browser** zu aktivieren.
- ② **Grüne** Taste drücken zum Herunterladen verfügbarer plug-ins aus der entsprechenden Liste.
- ③ Nach erfolgreichem Herunterladen wird eine Liste mit den plug-ins angezeigt.
- ④ Wählen Sie ein plug-in zum Herunterladen aus.
- ⑤ Der **Plug-in Browser** zeigt Ihnen das erfolgreiche Herunterladen an.

Von dieser Seite können Sie weitere verfügbare plug-ins zum Herunterladen, wie unten gezeigt, auswählen.



15. Sleep Timer

[**i** : mit **MENU** → 'Standby/Restart' → 'Sleep Timer']

Sie können eine bestimmte Zeit mit diesem Menü wählen, zu der Ihr ET5000 in den Standby Modus oder Deep Standby Modus, geht. Drei Farbtasten werden zum Bedienen des Timers benötigt.

① ROT

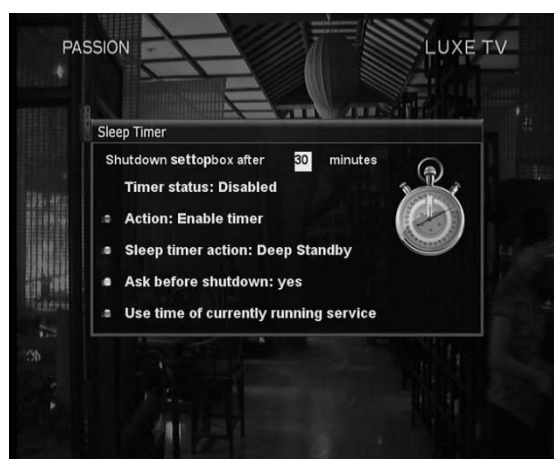
Ein- oder Ausschalten des **Sleep Timer**.

② GRÜN

Diese Option wählt zwischen **Standby Modus** und **Deep Standby Modus**.

③ GELB

Diese Option fragt nach einer Bestätigung, bevor das System abgeschaltet wird.



IV. Systemeinstellung

ET5000 ist ein anspruchsvolles Gerät, dass dem Nutzer viele Möglichkeiten eigener Einstellungen bietet. Sie können Ihren ET5000 sozusagen personalisieren. Dieses Kapitel geleitet Sie durch das gesamte Menü der Systemeinstellungen.

Vorab, beachten Sie bitte zunächst die Menü Struktur des ET5000.

1. Haupt Menu

[**i** : mit **MENU**]

Das Haupt Menü des ET5000 besteht aus folgenden Untermenus.

① Untertitel

Zeigt das Untertitelauswahlmenü des aktuellen Programmes.

② Media player

Aktiviert den Media Player des ET5000. Für mehr Informationen, gehen Sie bitte zu Seite 36.

③ Information

Gibt zwei Untermenüs für **Service / Über. Das Service** Menü gibt detaillierte Informationen des aktuellen Programmes an. Das "Über" Menü gibt detaillierte Informationen der H/W und des S/W Systems Ihres ET5000 an. Für mehr Informationen, verweisen wir auf Seiten 57-58. Prüfen von HW/ & S/W Informationen.

④ Plug-ins

Aktiviert den Plug-in Browser des ET5000 Mit diesem Browser können Sie die ausgewiesene Webseite aufrufen und eine Anzahl neuer plug-ins herunterladen. Für mehr Information der Hinweis zur Seite 37.

⑤ Setup

Stellt alle Systemeinstellungen zur Verfügung. Für mehr Informationen der Hinweis zu den Seiten 40~58.

⑥ Standby/Neu(Re-)start

Stellt Optionen für Netz an/aus und Sleep Timer zur Verfügung. Für mehr Informationen, der Hinweis zur Seite 16.



2. System Einstellung

[**i** : mit **MENU** → 'Setup']

Das Setup Menü beinhaltet folgende Unter-Menüs.

- ① **System**
- ② **Anbietersuche**
- ③ **Common Interface**
- ④ **Kinder-, Jugendschutz**
- ⑤ **Zurückstellen auf Werkeinstellungen**
- ⑥ **Software-Management**



2-1. Anbietersuche

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'Sender Suche']

Einstellungen für die Tuner des ET5000, automatische oder manuelle Kanalsuche.

A. Tuner Einstellung

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'Sender Suche' → 'Tuner Einstellung']

Wenn Sie den Installationsprozess zum ersten Mal aufrufen (gemäß II, Erst-Installation), ist der Tuner bereits konfiguriert. Informationen über den Tuner und welche Satelliten gescannt sind, erhalten sie wie folgt.



B. Automatische Sendersuche

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'Sender Suche' → 'Automatische Suche']

Der einfachste Weg ist die Suche über den automatischen Scan. Im Menü „Automatische Suche“ gibt es zwei Optionen zur Auswahl wie unten gezeigt.



- **Löschen vor Suche**

JA wählen Sie, wenn bereits existierende Kanäle, vor dem Start der automatischen Suche, gelöscht werden sollen. Wollen Sie diese behalten, wählen Sie **NEIN**.

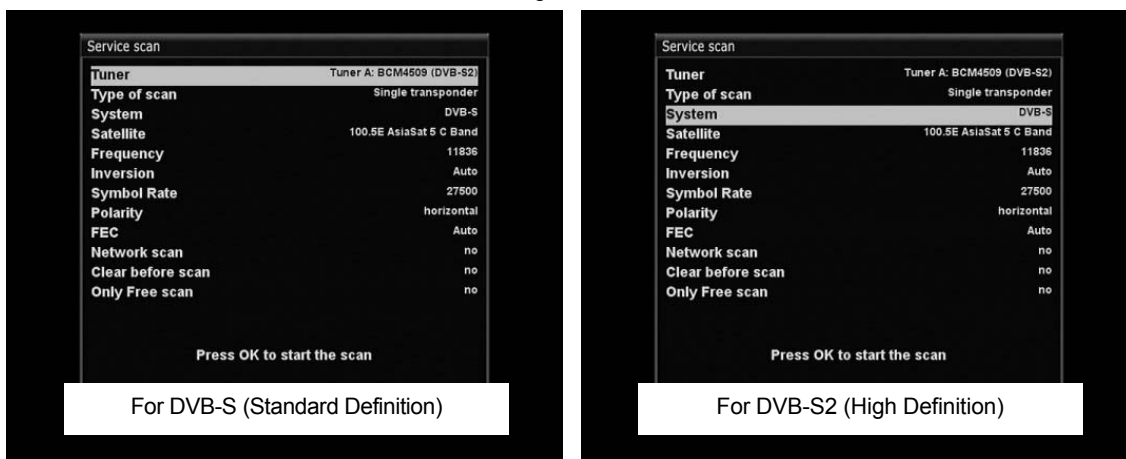
Mit **OK** starten sie die automatische Suche. Dieses dauert ein paar Minuten. Den Fortschritt der Suche erkennen Sie an der zunehmenden Fortschrittsanzeige und der genannten Sender darunter.



C. Manuelle Sendersuche

[ : mit  → 'Setup' → 'Sender Suche' → 'Manuelle Suche']

Wenn Sie sich auskennen und für jede einzelne Suche die notwendigen Parameter zur Hand haben, können Sie auch eine manuelle Suche durchführen. Die notwendigen Parameter können Sie unten entnehmen.



U.a. die unten genannten Parameter benötigen Sie, bevor Sie sich für eine manuelle Suche entscheiden.

① Tuner

Sie entscheiden sich, wenn Sie eine manuelle Suche durchführen wollen.

② System

Sie haben zwei Optionen zwischen DVB-S (SD) und DVB-S2 (HD).

③ Frequenz

Sie benötigen die genaue Frequenz des Transponders den Sie scannen wollen.

④ Symbol Rate

Sie benötigen die genaue Symbol Rate des Transponders den Sie scannen wollen.

⑤ Polarität

Optionen für Horizontal, Vertikal, Circular links und Circular rechts. Sie benötigen die Polarität des Transponders den Sie scannen wollen.

⑥ FEC (Forward Error Correction)

Sie benötigen den genauen FEC Wert des Transponders den Sie scannen wollen.

⑦ Modulation

Hier gibt es zwei Optionen für QPSK (SD) und 8PSK (HD).

⑧ Netzwerk Suche

Hier haben Sie zwei Optionen für **JA** und **NEIN**. **NEIN** ist für eine Transpondersuche (TP) basierend auf Daten, die Ihr ET5000 gegenwärtig schon hat. **JA** fügt neue weitere TP Daten hinzu. Die **JA** Option benötigt eine längere Suchzeit, kann aber auch ein besseres Resultat ergeben.

⑨ Löschen vor Suchlauf

JA wählen Sie, wenn Sie bereits existierende Kanallisten vor dem Suchstart entfernen wollen. Wählen Sie **NEIN**, wenn Sie vorhandene Listen behalten wollen.

⑩ Nur Frei empfangbare Sender suchen (FTA)

Hier haben zwei Optionen für **NEIN** und **JA**. Wenn Sie nur frei empfangbare, unverschlüsselte Kanäle suchen wollen, wählen Sie **JA**. Ansonsten wählen Sie **NEIN** und suchen nach FTA und CAS Kanäle.

Drücken Sie **OK** um die manuelle Suche zu starten. Dieses nimmt einige Minuten in Anspruch. Den Fortschritt sehen Sie am Fortschrittsbalken und an den neu aufgeführten Sendern darunter.



2-2. System Einstellung

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System']

Hier finden Sie die meisten und notwendigen persönlichen Einstellungen zur Optimierung Ihres ET5000.



A. A/V Einstellung

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'A/V Einstellung']

Hier finden Sie die notwendigen Optionen für die Audio und Video Einstellungen Ihres ET5000.



HINWEIS : ROT zum Löschen und GRÜN steht für OK. OK Taste der Fernbedienung nicht für diesen Modus.

Aus den Parametern in diesem Menü, sind die folgenden hauptsächlich für die Audio und Video Einstellungen.

① Video Ausgang

Hier entscheiden Sie, welchen Video Ausgang Sie zwischen TV und ET5000 nutzen wollen. Die verfügbaren Optionen sind wie unten.

- CVBS
- S-Video
- RGB

② Modus

Hier entscheiden Sie die Auflösung hinsichtlich des Videoausganges oben und Ihres TV zwischen den folgenden Optionen.

Auflösung	PAL NTSC Multi
------------------	----------------------

③ AC3 Standar

JA muss gewählt werden, wenn Dolby Digital Audio als Standard gewählt wird. Wenn das gesehene Programm AC3 und Stereo anbietet, wird AC3 ausgeführt.

Andererseits, **NEIN** wird gewählt, wenn Dolby Digital Audio nicht als Standard gewählt wird. Wenn das gesehene Programm AC3 und Stereo anbietet, wird Stereo ausgeführt.

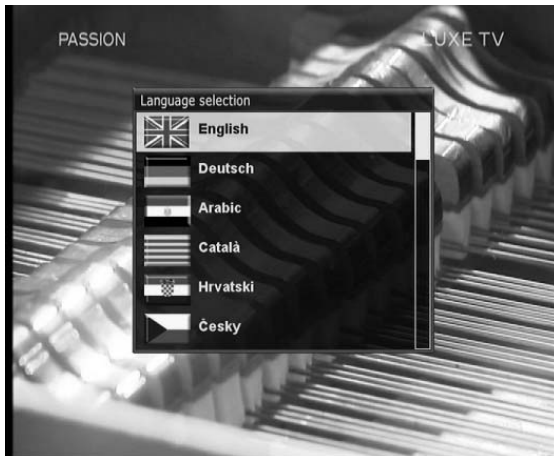
④ AC3 Downmix

JA ist angesagt, wenn Sie den Audio Ausgang von AC3 in Stereo hören wollen. **NEIN** ist notwendig, wenn Sie nicht wollen, dass der Ausgang von AC3 in Stereo geändert werden soll. Wenn Sie unter **NEIN** eine HDMI oder SCART Verbindung nutzen, kann es vorkommen, dass kein Ton da ist. In dem Falle bietet der aktuelle Sender nur AC3 an. Diese Option wird vorgeschlagen, wenn eine S/PDIF Verbindung genutzt wird.

B. Sprachen

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Sprache']

Verschiedenste Sprachen sind für OSD des ET5000 verfügbar.

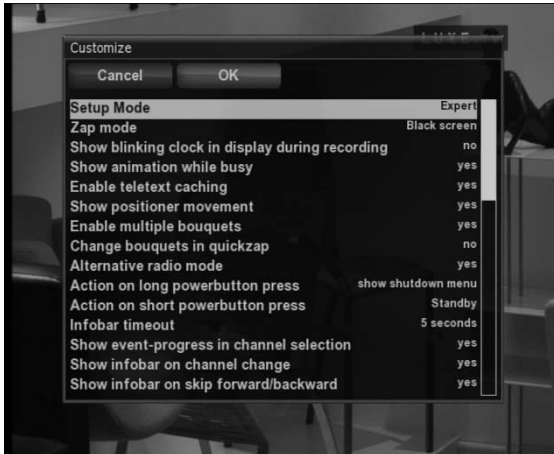


C. Anpassung

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Anpassung']

In diesem Menü finden Sie verschiedene Optionen zur Anpassung, dieses Menü kann in drei unterschiedlichen: **einfach**, **Zwischenstufe**, und **Expertenansicht**.





HINWEIS : ROT löscht und GRÜN ist für OK. OK Taste der RCU arbeitet in diesem Modus nicht.

Von den Optionen dieses Menüs, sind hauptsächlich die folgenden zu wissen.

① Aufnahme hat immer Priorität

JA Option für Aufnahme hat Vorrang vor jedem gesetzten Timer. Wenn ein Konflikt für Timer und Aufnahmeprozess besteht, hat die Aufnahme Vorrang vor dem Timer. Wenn Sie diese Option auf **NEIN** setzen, werden Sie gefragt, ob Sie zur Aufnahme wechseln wollen oder nicht.

② Zeitspanne vor Aufnahme (Minuten)

JA Option für Aufnahme hat Vorrang vor jedem gesetzten Timer. Wenn ein Konflikt für Timer und Aufnahmeprozess besteht, hat die Aufnahme Vorrang vor dem Timer. Wenn Sie diese Option auf **NEIN** setzen, werden Sie gefragt, ob Sie zur Aufnahme wechseln wollen oder nicht.

③ Zeitspanne nach Aufnahme

Wenn Sie hier eine Zahl eingeben, z.B. 5, endet die Aufnahme fünf Minuten nach der vorgegebenen Zeit. Bei "0", endet die Aufnahme exakt zur vorgegebenen Zeit. Diese Option ist praktisch im Falle, dass ein Programm später als vorgesehen endet.

④ Mitteilung vom Aufnahmestart

Stellen Sie diese Option auf **JA**, eine Mitteilung erscheint wie unten und sagt Ihnen, die Aufnahme hat begonnen.



⑤ Aktivierung mehrer Bouquets

Setzen Sie diese Option auf **JA**, mehrere Bouquets werden aktiviert.

D. Zeitzone

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Zeitzone']

In diesem Menü können Sie Ihre Zeitzone setzen.



Mit der **LINKS/RECHTS** Taste finden Sie Ihre Zeitzone für Ihr ET5000. Nach der Auswahl mit **GRÜN** bestätigen und sichern.

E. Festplatte

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Festplatten Setup']

Sie können die Zeit vorgeben, nach der die Festplatte in den Standby Modus geht.


Hier können Sie wählen:

- Kein standby
- 10 oder 30 Sekunden
- 1, 2, 5, 10, 20, 30 Minuten
- 1, 2, 4 Stunden.

Nach Auswahl dieser Option, mit **GRÜN** den Wechsel bestätigen.



F. Netzwerk Einstellung

[ : Press **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Network']

Ihr ET5000 ist ausgerüstet mit einem Standard 10/100Mbps Ethernet RJ 45 Anschluss. Es wird empfohlen, diesen Anschluss zu nutzen, um Ihren ET5000 mit alle System zu genießen. Die **Netzwerkeinstellungen** können **mit diesem Menü** vorgenommen werden.



Im **Netzwerk Einstellungsmenü**, finden Sie folgende fünf Untermenüs:

① Adapter Einstellungen

Mit diesem Menü, können Sie die Grundeinstellungen für den Ethernetanschluss vornehmen.

- **User Interface**

JA zum Aktivieren des Ethernetanschlusses. Mit **NEIN**, gibt es kein Ethernet.

- **DHCP**

JA für **DHCP (Dynamic Host Configuration Protocol)**. Mit **JA** wird automatisch die korrekte IP Adresse gesucht. **NEIN** gebrauchen Sie, wenn Sie eine feste IP Adresse nutzen. In dem Falle müssen in allen Feldern korrekte Angaben gemacht werden.



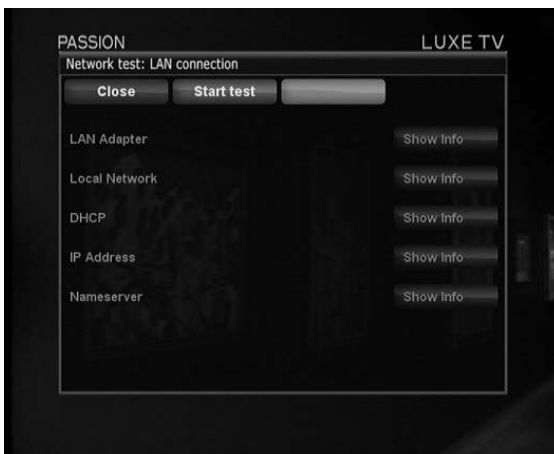
② Nameserver Einstellungen

Diese Option benötigen Sie, wenn Sie nicht **DHCP** nutzen. Die Nameserver Adresse muss eingegeben werden.



③ Netzwerk Test

Wenn Sie sich Ihrer Einstellungen nicht sicher sind, können Sie diesen Test anwenden.



④ Neustart Netzwerk

Diese Option ist nötig, wenn Sie einen Neustart des Ethernetanschlusses Ihres ET5000 durchführen wollen.

G. Aussehen Oberfläche

[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'System' → 'Oberfläche']

ET5000 ist eine auf Linux basierende Set Top Box und verschiedene Oberflächen sind für Linux STB verfügbar. Mit diesem Menü können Sie andere Oberflächen als die vorhandene auswählen.

HINWEIS : Für die Änderung der Oberfläche werden einige Minuten benötigt, da das System neu hochgefahren werden muss. Bitte haben Sie etwas Geduld.



2-3. Kinder-, Jugendschutz

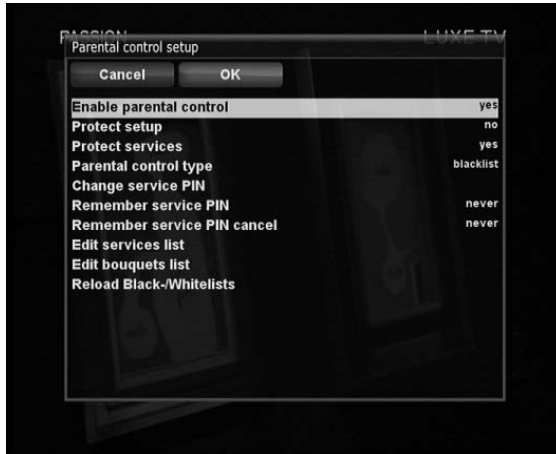
[**i** : mit **MENU** → 'Setup' → 'Jugendschutz']

Wenn Sie bestimmte Kanäle für andere sperren wollen, können Sie das mit diesem Menü.

- ① Gehen Sie zum Kinder-, Jugendschutz Menü mit **MENU** > **Einstellungen** > **Kinder-, Jugendschutz**.



- ② Setzen Sie die Kontrolloption auf **JA** mit der **LINKS/RECHTS** Taste. Das Menü wechselt wie unten.



- **Schutz einrichten**

Stellen Sie diese Option auf **JA**, werden Sie nach einer PIN gefragt, wenn Sie dieses Menü aufrufen.



- **Pin ändern**

Wenn Sie die existierende PIN zum Schutzmenü ändern wollen, geht das in diesem Menü.



Der neue PIN Code muss zweimal eingegeben werden.

- **Programme sperren**

Diese Option muss auf **JA**, wenn Sie bestimmte Programme mit einem PIN Code versehen wollen.

- **Jugendschutztyp**

Diese Option ist nur aktiv, wenn der Schutz auf **JA** gestellt wird. Es gibt zwei Optionen:

- White list : Diese Option blockiert alle Kanäle ausser die in der Schutz-,Kontrolliste.
- Black list : Diese Option blockiert nur die Kanäle in der Schutz-, Kontrolliste.

- **Ändern Programm Pin**

Hier definieren Sie einen PIN Code der erforderlich ist, Programme in der Jugendschutzliste zu ändern.

HINWEIS: Der PIN Code hier wird für die Änderung von Programmen benötigt, daher benötigen Sie einen unterschiedlichen PIN Code zum Schutz von Programmen.

- **Ändern Programmliste**

Hier können Sie Programme zufügen, die Sie mit einem PIN Code schützen wollen. Programme werden alphabetisch angeordnet oder Sie können das zu blockierende Programm nach Alphabet suchen und finden.



Das nächste Mal, wenn Sie oder jemand anders diesen Dienst aufruft, fragt das Menu nach dem PIN Code und ein Bild erscheint sofort wie unten.

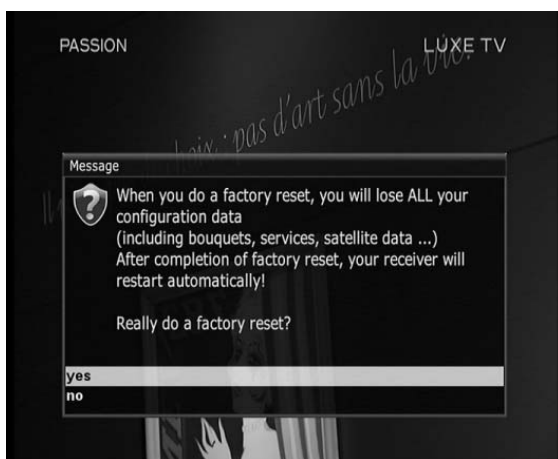


HINWEIS : Es ist sehr wichtig, nicht diesen PIN Code zu vergessen.

2-4. Auf Werkseinstellungen zurücksetzen

[**i**] : mit **MENU** → 'Setup' → 'Werkseinstellungen']

Wenn Sie alle Installationen und Konfigurationen löschen wollen, setzen Sie das Gerät auf Werkseinstellungen zurück. Wählen Sie dafür JA im Menü unten.



Nach Beendigung dieses Vorganges, fährt Ihr ET5000 automatisch wieder hoch und beginnt mit der Erstinstallation.

HINWEIS : Nach Rücksetzung auf Werkseinstellungen sind alle eingerichteten Daten, Bouquets, Senderlistenlisten, Satellitenparameter, usw., gelöscht.

2-5. H/W & S/W Informationen prüfen

[**i** : mit **MENU** → 'Information']

Wenn Sie die H/W oder S/W Systeme Ihres ET5000 prüfen wollen, benötigen Sie dieses Menü. Auch erfahren Sie hier detaillierte Informationen eines speziellen Programmes.

A. Sender/Service Information

[**i** : mit **MENU** → 'Information' → 'Service']

In diesem Menü sehen Sie alle Angaben und Parameter zum gegenwärtigen Kanal, das ganze in vier Sektionen aufgeteilt wie unten:

① Service Info



② PIDs



③ Transponder



④ Tuner Status



B. System Information

[**i** : mit **MENU** → 'Information' → 'Über']

Mit diesem Menü können Sie den gegenwärtige Systemstand Ihres ET5000 anzeigen. Informationen sind:

- ① S/W Version
- ② Detected NIMs für beide Tuner A



V. Copyright - GNU GPL

GNU GENERAL PUBLIC LICENSE

Version 2, June 1991

Copyright (C) 1989, 1991 Free Software Foundation, Inc.

51 Franklin Street, Fifth Floor, Boston, MA 02110-1301, USA

Everyone is permitted to copy and distribute verbatim copies of this license document, but changing it is not allowed.

Preamble

The licenses for most software are designed to take away your freedom to share and change it. By contrast, the GNU General Public License is intended to guarantee your freedom to share and change free software-to make sure the software is free for all its users. This General Public License applies to most of the Free Software Foundation's software and to any other program whose authors commit to using it. (Some other Free Software Foundation software is covered by the GNU Lesser General Public License instead.) You can apply it to your programs, too.

When we speak of free software, we are referring to freedom, not price. Our General Public Licenses are designed to make sure that you have the freedom to distribute copies of free software (and charge for this service if you wish), that you receive source code or can get it if you want it, that you can change the software or use pieces of it in new free programs; and that you know you can do these things.

To protect your rights, we need to make restrictions that forbid anyone to deny you these rights or to ask you to surrender the rights. These restrictions translate to certain responsibilities for you if you distribute copies of the software, or if you modify it.

For example, if you distribute copies of such a program, whether gratis or for a fee, you must give the recipients all the rights that you have. You must make sure that they, too, receive or can get the source code. And you must show them these terms so they know their rights.

We protect your rights with two steps: (1) copyright the software, and (2) offer you this license which gives you legal permission to copy, distribute and/or modify the software.

Also, for each author's protection and ours, we want to make certain that everyone understands that there is no warranty for this free software. If the software is modified by someone else and passed on, we want its recipients to know that what they have is not the original, so that any problems introduced by others will not reflect on the original authors' reputations.

Finally, any free program is threatened constantly by software patents. We wish to avoid the danger that redistributors of a free program will individually obtain patent licenses, in effect making the program proprietary. To prevent this, we have made it clear that any patent must be licensed for everyone's free use or not licensed at all. The precise terms and conditions for copying, distribution and modification follow.

TERMS AND CONDITIONS FOR COPYING, DISTRIBUTION AND MODIFICATION

0. This License applies to any program or other work which contains a notice placed by the copyright holder saying it may be distributed under the terms of this General Public License. The 'Program', below, refers to any such program or work, and a 'work based on the Program' means either the Program or any derivative work under copyright law: that is to say, a work containing the Program or a portion of it, either verbatim or with modifications

and/or translated into another language.(Hereinafter, translation is included without limitation in the term 'modification'.) Each licensee is addressed as 'you'.

Activities other than copying, distribution and modification are not covered by this License; they are outside its scope. The act of running the Program is not restricted, and the output from the Program is covered only if its contents constitute a work based on the Program (independent of having been made by running the Program).Whether that is true depends on what the Program does.

1. You may copy and distribute verbatim copies of the Program's source code as you receive it, in any medium, provided that you conspicuously and appropriately publish on each copy an appropriate copyright notice and disclaimer of warranty; keep intact all the notices that refer to this License and to the absence of any warranty; and give any other recipients of the Program a copy of this License along with the Program.

You may charge a fee for the physical act of transferring a copy, and you may at your option offer warranty protection in exchange for a fee.

2. You may modify your copy or copies of the Program or any portion of it, thus forming a work based on the Program, and copy and distribute such modifications or work under the terms of Section 1 above, provided that you also meet all of these conditions:

- a) You must cause the modified files to carry prominent notices stating that you changed the files and the date of any change.
- b) You must cause any work that you distribute or publish, that in whole or in part contains or is derived from the Program or any part thereof, to be licensed as a whole at no charge to all third parties under the terms of this License.
- c) If the modified program normally reads commands interactively when run, you must cause it, when started running for such interactive use in the most ordinary way, to print or display an announcement including an appropriate copyright notice and a notice that there is no warranty (or else, saying that you provide a warranty) and that users may redistribute the program under these conditions, and telling the user how to view a copy of this License.(Exception: if the Program itself is interactive but does not normally print such an announcement, your work based on the Program is not required to print an announcement.)

These requirements apply to the modified work as a whole. If identifiable sections of that work are not derived from the Program, and can be reasonably considered independent and separate works in themselves, then this License, and its terms, do not apply to those sections when you distribute them as separate works. But when you distribute the same sections as part of a whole which is a work based on the Program, the distribution of the whole must be on the terms of this License, whose permissions for other licensees extend to the entire whole, and thus to each and every part regardless of who wrote it. Thus, it is not the intent of this section to claim rights or contest your rights to work written entirely by you; rather, the intent is to exercise the right to control the distribution of derivative or collective works based on the Program. In addition, mere aggregation of another work not based on the Program with the Program (or with a work based on the Program) on a volume of a storage or distribution medium does not bring the other work under the scope of this License.

3. You may copy and distribute the Program (or a work based on it, under Section 2) in object code or executable form under the terms of Sections 1 and 2 above provided that you also do one of the following:

- a) Accompany it with the complete corresponding machine-readable source code, which must be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,
- b) Accompany it with a written offer, valid for at least three years, to give any third party, for a charge no more

than your cost of physically performing source distribution, a complete machine-readable copy of the corresponding source code, to be distributed under the terms of Sections 1 and 2 above on a medium customarily used for software interchange; or,

- c) Accompany it with the information you received as to the offer to distribute corresponding source code. (This alternative is allowed only for noncommercial distribution and only if you received the program in object code or executable form with such an offer, in accord with Subsection b above.)

The source code for a work means the preferred form of the work for making modifications to it. For an executable work, complete source code means all the source code for all modules it contains, plus any associated interface definition files, plus the scripts used to control compilation and installation of the executable. However, as a special exception, the source code distributed need not include anything that is normally distributed (in either source or binary form) with the major components (compiler, kernel, and so on) of the operating system on which the executable runs, unless that component itself accompanies the executable.

If distribution of executable or object code is made by offering access to copy from a designated place, then offering equivalent access to copy the source code from the same place counts as distribution of the source code, even though third parties are not compelled to copy the source along with the object code.

4. You may not copy, modify, sublicense, or distribute the Program except as expressly provided under this License. Any attempt otherwise to copy, modify, sublicense or distribute the Program is void, and will automatically terminate your rights under this License. However, parties who have received copies, or rights, from you under this License will not have their licenses terminated so long as such parties remain in full compliance.

5. You are not required to accept this License, since you have not signed it. However, nothing else grants you permission to modify or distribute the Program or its derivative works. These actions are prohibited by law if you do not accept this License. Therefore, by modifying or distributing the Program (or any work based on the Program), you indicate your acceptance of this License to do so, and all its terms and conditions for copying, distributing or modifying the Program or works based on it.

6. Each time you redistribute the Program (or any work based on the Program), the recipient automatically receives a license from the original licensor to copy, distribute or modify the Program subject to these terms and conditions. You may not impose any further restrictions on the recipients' exercise of the rights granted herein. You are not responsible for enforcing compliance by third parties to this License.

7. If, as a consequence of a court judgment or allegation of patent infringement or for any other reason (not limited to patent issues), conditions are imposed on you (whether by court order, agreement or otherwise) that contradict the conditions of this License, they do not excuse you from the conditions of this License. If you cannot distribute so as to satisfy simultaneously your obligations under this License and any other pertinent obligations, then as a consequence you may not distribute the Program at all. For example, if a patent license would not permit royalty-free redistribution of the Program by all those who receive copies directly or indirectly through you, then the only way you could satisfy both it and this License would be to refrain entirely from distribution of the Program.

If any portion of this section is held invalid or unenforceable under any particular circumstance, the balance of the section is intended to apply and the section as a whole is intended to apply in other circumstances. It is not the purpose of this section to induce you to infringe any patents or other property right claims or to contest validity of any such claims; this section has the sole purpose of protecting the integrity of the free software distribution system, which is implemented by public license practices. Many people have made generous contributions to the wide range of software distributed through that system in reliance on consistent application of that system; it is up to the author/donor to decide if he or she is willing to distribute software through any other system and a licensee

cannot impose that choice.

This section is intended to make thoroughly clear what is believed to be a consequence of the rest of this License.

8. If the distribution and/or use of the Program is restricted in certain countries either by patents or by copyrighted interfaces, the original copyright holder who places the Program under this License may add an explicit geographical distribution limitation excluding those countries, so that distribution is permitted only in or among countries not thus excluded. In such case, this License incorporates the limitation as if written in the body of this License.

9. The Free Software Foundation may publish revised and/or new versions of the General Public License from time to time. Such new versions will be similar in spirit to the present version, but may differ in detail to address new problems or concerns.

Each version is given a distinguishing version number. If the Program specifies a version number of this License which applies to it and 'any later version', you have the option of following the terms and conditions either of that version or of any later version published by the Free Software Foundation. If the Program does not specify a version number of this License, you may choose any version ever published by the Free Software Foundation.

10. If you wish to incorporate parts of the Program into other free programs whose distribution conditions are different, write to the author to ask for permission. For software which is copyrighted by the Free Software Foundation, write to the Free Software Foundation; we sometimes make exceptions for this. Our decision will be guided by the two goals of preserving the free status of all derivatives of our free software and of promoting the sharing and reuse of software generally.

NO WARRANTY

11. BECAUSE THE PROGRAM IS LICENSED FREE OF CHARGE, THERE IS NO WARRANTY FOR THE PROGRAM, TO THE EXTENT PERMITTED BY APPLICABLE LAW. EXCEPT WHEN OTHERWISE STATED IN WRITING THE COPYRIGHT HOLDERS AND/OR OTHER PARTIES PROVIDE THE PROGRAM 'AS IS' WITHOUT WARRANTY OF ANY KIND, EITHER EXPRESSED OR IMPLIED, INCLUDING, BUT NOT LIMITED TO, THE IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY AND FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. THE ENTIRE RISK AS TO THE QUALITY AND PERFORMANCE OF THE PROGRAM IS WITH YOU. SHOULD THE PROGRAM PROVE DEFECTIVE, YOU ASSUME THE COST OF ALL NECESSARY SERVICING, REPAIR OR CORRECTION.

12. IN NO EVENT UNLESS REQUIRED BY APPLICABLE LAW OR AGREED TO IN WRITING WILL ANY COPYRIGHT HOLDER, OR ANY OTHER PARTY WHO MAY MODIFY AND/OR REDISTRIBUTE THE PROGRAM AS PERMITTED ABOVE, BE LIABLE TO YOU FOR DAMAGES, INCLUDING ANY GENERAL, SPECIAL, INCIDENTAL OR CONSEQUENTIAL DAMAGES ARISING OUT OF THE USE OR INABILITY TO USE THE PROGRAM (INCLUDING BUT NOT LIMITED TO LOSS OF DATA OR DATA BEING RENDERED INACCURATE OR LOSSES SUSTAINED BY YOU OR THIRD PARTIES OR A FAILURE OF THE PROGRAM TO OPERATE WITH ANY OTHER PROGRAMS), EVEN IF SUCH HOLDER OR OTHER PARTY HAS BEEN ADVISED OF THE POSSIBILITY OF SUCH DAMAGES.

END OF TERMS AND CONDITIONS

VI. Menü Struktur

Main Menu					
1 st level	2 nd level	3 rd level	4 th level	5 th level	
Subtitles	Subtitle selection Window				
Media player	Media Player				
Timer	Timer List				
Information	Service	Service info			
	About	About			
Plug-ins	Plug-in browser				
Setup	Service Searching	Tuner Configuration	Tuner A		
		Default Service list			
		Automatic Scan	Service scan Window		
		Manual Scan	Service scan Window		
	Language	Customize	Language	Language Selection Window	
			Customize	Customize Window	
			Timezone	Timezone Window	
		Harddisk	Harddisk setup	Harddisk setup	Harddisk setup
			Initialization	Initialization	Initialization
			Filesystem Check	Filesystem Check	Filesystem Check
		A/V Settings	A/V Settings Window		
		Display Setup	Display Setup Window		
		Network	Network Configuration Window		
		Keyboard	Keyboard Setup Window		
	Skin				
	Common Interface				
	Parental control	Parental control setup			
Default settings					
Factory reset					
Standby / Restart	Sleep Timer				
	Standby				
	Restart				
	Deep Standby				

VII. Fehlerbehebung

Bevor Sie Ihr lokales Servicecenter bemühen, lesen Sie bitte die folgenden Hinweise sorgfältig durch.

HINWEIS : Wenn die Antenne mit Schnee bedeckt ist oder das RF Signal durch schweren Regen gestört wird, kann die Audio- und Videowiedergabe vorübergehend gestört sein. Prüfen Sie bitte auch zusätzlich bei schlechtem Empfang durch Wettereinflüsse, ob Ihre Antenne richtig ausgerichtet ist. Achten Sie auf Schneeabdeckung und prüfen Sie, ob der LNB ev. defekt ist.

1. Kein Bild

- Prüfen Sie zuerst die Stromverbindung und ob das Gerät im Wiedergabemodus ist.
- Prüfen Sie, ob das Video Kabel ordnungsgemäss zwischen TV und ET5000 angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob das Satellitenkabel ordnungsgemäss am ET5000 angeschlossen ist.
- Prüfen Sie, ob der ausgewählte Sender tatsächlich sein Programm ausstrahlt.
- Prüfen Sie, ob der ausgewählte Sender verschlüsselt und eine entsprechende Smartcard eingesetzt ist.

2. Schlechte Audio Qualität

- Prüfen Sie, ob Ihr Audio Kabel korrekt angeschlossen ist.
- Prüfen Sie die Lautstärkeregler.
- Prüfen Sie, ob TV oder STB lautlos (Mute) gestellt sind.
- Prüfen Sie, ob die Audiooption korrekt für das gegenwertige Programm ausgewählt ist.

3. Problem mit der Fernbedienung

- Prüfen Sie, ob die Batterien richtig eingesetzt sind.
- Nach langer Nichtnutzung wechseln Sie bitte die Batterien.
- Richten Sie die Fernbedienung direkt auf die STB.
- Versichern Sie sich, dass die Vorderseite der STB nicht abgedeckt ist.

4. Problem bei der Sendersuche

- Stellen Sie sicher, dass die Einstellung(en) des/der Tuner korrekt ausgeführt wurden.
- Prüfen Sie, ob das/die Antennenkabel korrekt verbunden sind.

5. Problem bei der Wiedergabe verschlüsselter Sendungen

- Prüfen Sie, ob Sie die richtige Smartcard und/oder CAM haben.
- Entfernen Sie Smartcard und CAM und setzen Sie sie zur Neu-Initialisierung wieder ein.
- Prüfen Sie, ob Ihr System Smartcard und CAM findet.

6. Problem bei der Aufnahme

- Prüfen Sie, ob die Festplatte genügend freien Platz zur Aufnahme hat.
- Prüfen Sie, ob es einen Konflikt zwischen Aufnahme und Timer gibt.

VIII. Glossary

8PSK	8-PSK is usually the highest order PSK constellation deployed. With more than 8 phases, the error-rate becomes too high and there are better, though more complex, modulations available such as quadrature amplitude modulation (QAM). Although any number of phases may be used, the fact that the constellation must usually deal with binary data means that the number of symbols is usually a power of 2 — this allows an equal number of bits-per-symbol.
CAM	Conditional Access Module is an electronic device, usually incorporating a slot for a smart card, which equips an Integrated Digital Television or set-top box with the appropriate hardware facility to view conditional access content that has been encrypted using a conditional access system. They are normally used with direct broadcast satellite (DBS) services.
Composite Video	<p>Composite video is the format of an analog television (picture only) signal before it is combined with a sound signal and modulated onto an RF carrier. Composite video is often designated by the CVBS acronym, meaning 'Color, Video, Blank and Sync'. In German (with PAL being a German invention by Telefunken's Walter Bruch) the abbreviation FBAS (Farbe-Bild-Austastung-Synchron) means the same.</p> <p>It is usually in standard formats such as NTSC, PAL, and SECAM. It is a composite of three source signals called Y, U and V (together referred to as YUV) with sync pulses. Y represents the brightness or luminance of the picture and includes synchronizing pulses, so that by itself it could be displayed as a monochrome picture. U and V represent hue and saturation or chrominance; between them they carry the color information. They are first modulated on two orthogonal phases of a color carrier signal to form a signal called the chrominance. Y and UV are then combined. Since Y is a baseband signal and UV has been mixed with a carrier, this addition is equivalent to frequency-division multiplexing.</p>
Conditional Access System	Several companies provide competing Conditional Access Systems; Irdeto Access, Nagravision, Conax, Viaccess, Verimatrix and NDS are among the most commonly used CAS systems.
DiSEqC	Stands for Digital Satellite Equipment Control. It is a special communication protocol for use between a satellite receiver and a device such as a multi-dish switch or a small dish antenna rotor. DiSEqC was developed by European satellite provider Eutelsat, which now acts as the standards agency for the protocol.
Dolby Digital	<p>Dolby Digital is the common version containing up to six discrete channels of sound. The most elaborate mode in common usage involves five channels for normal-range speakers (20 Hz - 20,000 Hz) (right front, center, left front, right rear and left rear) and one channel (20 Hz - 120 Hz allotted audio) for the subwoofer driven low-frequency effects. Mono and stereo modes are also supported.AC-3 supports audio sample-rates up to 48 kHz.</p> <p>* Dolby Digital</p>

	<p>* DD (an abbreviation for Dolby Digital, often combined with channel count; for instance, DD 2.0, DD 5.1)</p> <p>* AC-3 (Audio Codec 3, Advanced Codec 3, Acoustic Coder 3).</p>
EPG	<p>Electronic Program Guide is a digital guide to scheduled broadcast television or radio programs, typically displayed on-screen with functions allowing a viewer to navigate, select, and discover content by time, title, channel, genre, etc. by use of their remote control, a keyboard, or other input devices such as a phone keypad. Content can also be scheduled for future recording by a personal video recorder (PVR). The on-screen information may be delivered by a dedicated channel or assembled by the receiving equipment from information sent by each program channel.</p>
FEC	<p>Stands for Forward Error Correction. This is a system of error control for data transmission, whereby the sender adds redundant data to its messages, also known as an error-correction code. This allows the receiver to detect and correct errors (within some bound) without the need to ask the sender for additional data. The advantages of forward error correction are that a back-channel is not required and retransmission of data can often be avoided (at the cost of higher bandwidth requirements, on average).</p>
HDMI	<p>Stands for High-Definition Multimedia Interface. It is a compact audio/video interface for transmitting uncompressed digital data. HDMI connects digital audio/video sources—such as set-top boxes, Blu-ray Disc players, personal computers (PCs), video game consoles (such as the PlayStation 3 and some models of Xbox 360), and AV receivers—to compatible digital audio devices, computer monitors, and digital televisions. As an uncompressed connection, HDMI is independent of the various digital television standards used by individual devices, such as ATSC and DVB, as these are encapsulations of compressed MPEG video streams (which can be decoded and output as an uncompressed video stream on HDMI).</p>
LNB	<p>Stands for Low-Noise Block converter. This is the (receiving, or downlink) antenna of what is commonly called the parabolic satellite dish commonly used for satellite TV reception. The LNB is usually fixed on or in the satellite dish. The purpose of the LNB is to take a wide block (or band) of relatively high frequencies, amplify and convert them to similar signals carried at a much lower frequency (called intermediate frequency or IF). These lower frequencies travel through cables with much less attenuation of the signal, so there is much more signal left on the satellite receiver end of the cable. It is also much easier and cheaper to design electronic circuits to operate at these lower frequencies, rather than the very high frequencies of satellite transmission.</p>
PID	<p>Stands for Packet Identifier. This is a set of numbers identifying stream packets contained within a single data stream</p>
Polarization	<p>The orientation of the electrical and magnetic fields of a signal. Satellites use mainly vertical and horizontal polarization.</p>
S/PDIF	<p>Stands for Sony/Philips Digital Interconnect Format. A common use for the S/PDIF interface is to carry compressed digital audio as defined by the standard IEC 61937. This mode is used to connect the output of a DVD player to a home</p>

	<p>theater receiver that supports Dolby Digital or DTS surround sound. Another common use is to carry uncompressed digital audio from a CD player to a receiver. This specification also allows for the coupling of personal computer digital sound (if equipped) via optical or coax to Dolby or DTS capable receivers.</p>
Smartcard	<p>A pocket-sized card with embedded Integrated Circuits which can process data. It can receive input which is processed and delivered as an output. The card may embed a hologram to avoid counterfeiting. It is used for accessing encrypted TV channels or services.</p>
Teletext	<p>A television information retrieval service developed in the United Kingdom in the early 1970s. It offers a range of text-based information, typically including national, international and sporting news, weather and TV schedules. Subtitle (or closed captioning) information is also transmitted in the teletext signal, typically on page 888 or 777.</p>
YPbPr	<p>A color space used in video electronics, in particular in reference to component video cables. YPbPr is the analog version of the YCBCR color space; the two are numerically equivalent, but YPBPR is designed for use in analog systems whereas YCBCR is intended for digital video. YPbPr is commonly called 'component video', but this is a misnomer, as there are many other types of component video (mostly RGB with sync either on green or one or two separate signals).</p> <p>YPbPr is converted from the RGB video signal, which is split into three components, Y, PB, and PR.</p> <ul style="list-style-type: none"> * Y carries luma (brightness) and sync information. * PB carries the difference between blue and luma (B-Y). * PR carries the difference between red and luma (R-Y). <p>Sending a green signal would be redundant, as it can be derived using the blue, red and luma information.</p>